



EIDGENÖSSISCHER
JODLER-VERBAND

GEGRÜNDET 1910

Technisches Regulativ für den Jodelgesang

Artikel 1 **Teilnahmeberechtigung**

1.1 Voraussetzungen für die Teilnahme an Eidgenössischen Jodlerfesten

- a. Gruppen
 - Teilnahme innerhalb der letzten zwei Jahre vor dem Eidg. Jodlerfest an einem Unterverbandsfest, wobei die Klasse 1 oder 2 erreicht sein muss
 - Teilnahme innerhalb der letzten zwei Jahre vor dem Eidg. Jodlerfest an einem Fest des Unterverbandes, bei welchem die Gruppe Mitglied ist
- b. Formationen und Einzelkonkurrierende (Einzelmitglieder)
 - Teilnahme innerhalb der letzten zwei Jahre vor dem Eidg. Jodlerfest an einem Unterverbandsfest, wobei die Klasse 1 oder 2 erreicht sein muss
 - Formationen sind nur in jener Besetzung teilnahmeberechtigt, in welcher sie die Qualifikation erreicht haben, d.h. personelle Wechsel sind nicht gestattet.
 - Teilnahme innerhalb der letzten zwei Jahre vor dem Eidg. Jodlerfest an einem Fest des Unterverbandes, welchem das Einzelmitglied angehört. Der Auftritt hat in den Sparten Jodelgesang, Alphornblasen oder Fahنشwingen zu erfolgen. Der Auftritt in einer Gruppe wird nicht angerechnet.
- c. Jahresbeitrag
 - Erfolgte Bezahlung des Jahresbeitrages für das laufende Jahr

1.2 Nachwuchsvorträge

- a. Nachwuchsjodler
 - Als Nachwuchsjodler gelten Kinder und Jugendliche, die das 16. Altersjahr noch nicht zurückgelegt haben
 - Nachwuchsjodler sind nicht Mitglied des EJV und bezahlen keinen Jahresbeitrag
- b. Kinderchöre
 - Als Kinderchöre gelten Gruppen, deren Mehrheit der Mitglieder das 16. Altersjahr noch nicht zurückgelegt hat
 - Personelle Wechsel in Formationen sind erlaubt
 - Kinderchöre bezahlen keinen Jahresbeitrag

provisorische Fassung für die Jahre 2009 und 2010

Artikel 2 Kategorien

2.1 Die Auftritte werden in folgenden Kategorien durchgeführt:

- a. Einzelvorträge
- b. Duettvorträge
- c. Terzettvorträge
- d. Quartettvorträge
- e. Gruppenvorträge:
 - Jodlergruppen
 - Gemischte Gruppen
- f. Nachwuchsvorträge:
 - Kinderchöre
 - Nachwuchsjodler, die in den Kategorien a. – d. konkurrieren. Es sind auch andere Formationsgrößen möglich.

Für Auftritte in den Kategorien a. – d. sind Einzelfestkarten, für die Kategorie e. Gruppensestkarten und für die Kategorie f. Nachwuchsfestkarten zu lösen.

2.2 Gemischte Vorträge von Nachwuchsjodlern und Einzelmitgliedern

In den Kategorien b. – d. besteht neben Vorträgen, die ausschliesslich von Nachwuchsjodlern absolviert werden, die Möglichkeit der Gemischten Vorträge. Als solche gelten Vorträge, die von Nachwuchsjodlern und Einzelmitgliedern absolviert werden.

In diesem Fall können die Vortragenden zwischen zwei Bewertungen wählen:

- a. Ohne Klassierung, mit schriftlichem Bericht der Jury
In diesem Fall haben die Nachwuchsjodler eine Nachwuchsfestkarte, die Einzelmitglieder eine Einzelfestkarte zu lösen.
- b. Mit Klassierung
In diesem Fall haben alle Vortragenden eine Einzelfestkarte zu lösen.

2.3 Handorgelbegleitung

Die Kategorien a. – d. sowie f. können begleitet werden.
Derselbe Begleiter darf pro Fest maximal acht Vorträge begleiten.

Artikel 3 Anzahl Auftritte

Nebst der Mitwirkung in Gruppen sind maximal zwei Auftritte gestattet, jedoch nur ein Auftritt in der Kategorie 2.1.a.

Formationen in verschiedenen Besetzungen können zweimal in der gleichen Kategorie auftreten, wenn sie die Qualifikation erreicht haben.

Wer als Alphornbläser oder Fahnenschwinger einmal konkurriert, ist nur zu einem Auftritt im Jodelgesang (Kategorie 2.1.a – 2.1.e.) berechtigt.

Dasselbe gilt auch für Nachwuchsjodler und Einzelmitglieder, die in Gemischten Vorträgen (2.2) auftreten.

Artikel 4 Anmeldung

Alle Konkurrierenden haben sich bis zum festgelegten Termin mit dem offiziellen Formular anzumelden. Für jeden Auftritt ist ein separates Formular auszufüllen.

Mit der Anmeldung anerkennt der Festteilnehmer den Entscheid der Jury.

Gemischte Vorträge (vgl. 2.2) haben auf der Anmeldung zu vermerken, ob die Bewertung mit oder ohne Klassierung zu erfolgen hat und die entsprechenden Festkarten zu bestellen. Wird keine Bewertungsart vermerkt, gilt die Anmeldung automatisch für einen Vortrag ohne Klassierung.

provisorische Fassung für die Jahre 2009 und 2010

Der Anmeldung sind beizulegen:

- a. Bei einem Wettlied sowie einem gesetzten (geschriebenen) Jodel:
 - Vier einwandfreie Partituren (Originale oder gute Kopien)
- b. Bei einem ungeschriebenen Naturjodel das vollständig ausgefüllte Formular „Heimatschein“ mit folgenden Angaben:
 - Name des Naturjodels/ Naturjutes
 - Name des Komponisten oder die Bezeichnung „überliefert“, traditionell“
 - Normalerweise gewählte Anfangstonart
 - Aufbau des Naturjodels/ Naturjutes nach Teilen (z. Bsp. A – B – C – B)

Freie Stimmen sind in der Kategorien b., c. und d. (vgl. 2.1) erlaubt, sofern sie in der Partitur notiert sind.

Artikel 5 Vortragslokale

Die Vortrags- und Ansinglokale entsprechen den allgemeinen Bestimmungen gemäss Festvertrag.

Artikel 6 Bestimmungen über die Darbietungen

6.1 Tracht

Der Auftritt (auch von Begleitern) hat in korrekter Tracht zu erfolgen. Frauen in Männertracht werden nicht zugelassen.

Der Auftritt von Nachwuchsjodlern und Kinderchören hat ebenfalls in korrekter Tracht zu erfolgen. Kleine Abweichungen (Schuhe o.ä.) sind erlaubt. Kinderchöre können auch in einem angepassten, einheitlichen Tenü auftreten.

Begründete Ausnahmen kann der zuständige Unterverbands-Vorstand bzw. bei Eidg. Jodlerfesten der Zentralvorstand bewilligen.

6.2 musikalische Vortragsbestimmungen

Der Vortrag darf nicht dirigiert und muss auswendig dargeboten werden. Die Darbietung eines anderen Vortrages, als im Festführer angegeben, ist nur in begründeten Ausnahmefällen gestattet, sofern der Gesamtohmann dazu die Bewilligung erteilt.

Mehrmaliges Beginnen, Verwechslung von Wörtern, Strophenteilen oder Strophen, partiturfremde Wörter, stellenweiser Ausfall, unbewilligte Abänderungen (Text und Melodie) werden gemäss Beurteilungsregulativ geahndet. Eine sinngemässe Anpassung an den regionalen Dialekt ist erlaubt.

Artikel 7 Jury

Die Vorträge werden von drei Jurymitgliedern beurteilt.

An Unterverbandsfesten wird der Austausch von Jurymitgliedern zwischen den Unterverbänden im Interesse einer einheitlichen Beurteilung im ganzen EJV-Raum begrüsst.

Artikel 8 Beurteilung der Vorträge

Die Vorträge werden nach folgenden Disziplinen beurteilt:

- a. Tongebung / Aussprache (TA)
- b. Rhythmik / Dynamik (RD)
- c. Harmonische Reinheit (HR)
- d. Gesamteindruck (GE) wird von jedem Jurymitglied beurteilt

provisorische Fassung für die Jahre 2009 und 2010

Artikel 9 Im Übrigen gilt das EJVB-Beurteilungsregulativ.
Klassierung

9.1 Die Klassierung erfolgt sparten- und kategorienweise.

9.2 Die Leistungen werden nach folgendem Punkteschema eingeteilt:

Klasse 1	60.0 – 54.0	Punkte
Klasse 2	53.5 – 48.0	Punkte
Klasse 3	47,5 – 42.0	Punkte
Klasse 4	unter 42	Punkte

9.3 Kinderchöre und Nachwuchsjodler

Kinderchöre und Nachwuchsjodler werden nicht klassiert. Sie erhalten einen schriftlichen Bericht.

Gemischte Vorträge (vgl. 2.2) werden nur dann klassiert, wenn sie entsprechendes auf der Anmeldung vermerkt und alle Vortragenden Einzelfestkarten gelöst haben. In der Regel werden gemischte Vorträge nicht klassiert. Sie erhalten einen schriftlichen Bericht.

Artikel 10 Disqualifikation

Konkurrierende, die sich nicht an die Statuten, das technische Regulativ und Festreglement halten, werden nicht klassiert.

Dieses Reglement gilt sinngemäss auch für die Jodlerfeste der Unterverbände, ausgenommen Artikel 1.1. a. und 1.1.b.

Das vorliegende Regulativ wurde hinsichtlich der Bedürfnisse des Nachwuchses sowie der Vereinheitlichung der Technischen Regulative aller Sparten in Form und Sprache an der Sitzung der Präsidenten der Fachkommissionen Jodelgesang, Alphornblasen, Fahنشwingen und Nachwuchs vom 15. Dezember 2008 überarbeitet und an der Sitzung des Zentralvorstands vom 14. April 2009 in Oensingen genehmigt und in Kraft gesetzt.

Das Technische Regulativ in dieser Form wird für die Jahre 2009 und 2010 freigegeben. Im 2010 wird der Zentralvorstand definitiv über dessen Inhalt beschliessen.

EIDGENÖSSISCHER JODLERVERBAND
Die Präsidentin Die Generalsekretärin

Karin Niederberger Anna Rosa Blatti